



## Projektordner der Gruppe

# „SEA ALL“

**Zusammen gegen ausbeuterische Kinderarbeit!**



**Klasse E11/1**

**Ann-Kathrin Burhop**

**Liska Dröge**

**Lara Lohrbach**

**Ela Nabia Nehir**

**Svenja Sattler**

**Ann-Kathrin Zipperer**

# EINFÜHRUNG

## Kinderarbeit?

Das geht uns ja nichts an. Das ist doch so weit weg. Wirklich? Findest du? Die Entfernung tut doch nichts zur Sache, wenn Kinder in unserem Alter in Not sind. Diesen Kindern muss geholfen werden und wie könnte man das besser umsetzen, als mit einem Projekt, das sich aktiv gegen Kinderarbeit einsetzt. Diese Bedeutung spiegelt unser Logo wieder, ein Auge, welches sich auch mit unserem Namen erklären lässt. Es zeigt die Zweideutigkeit von „sea“ und „see“, also dem Meer und dem Sehen. Für uns symbolisiert dies, dass wir alle die Kinderarbeit sehen und gemeinsam dagegen vorgehen müssen, auch wenn uns Meere trennen. Die Iris unseres Logos stellt die Welt dar, da es überall auf der Erde Ungerechtigkeit gibt und wir überall dagegen vorgehen müssen, um den Kindern zu helfen.

# DOKUMENTATION

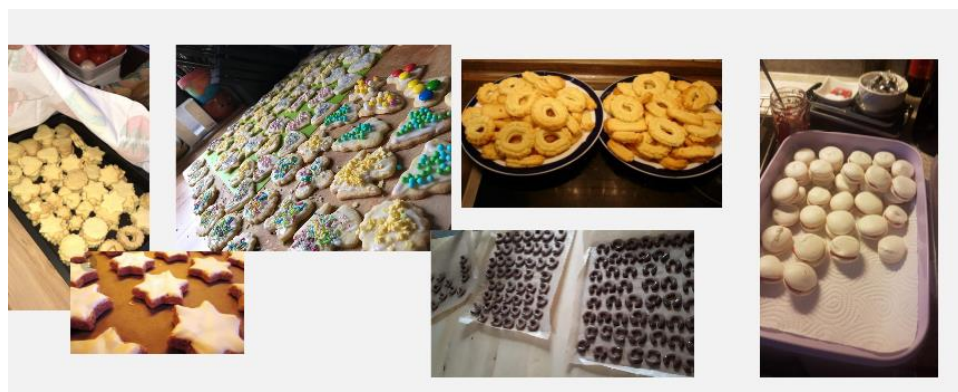
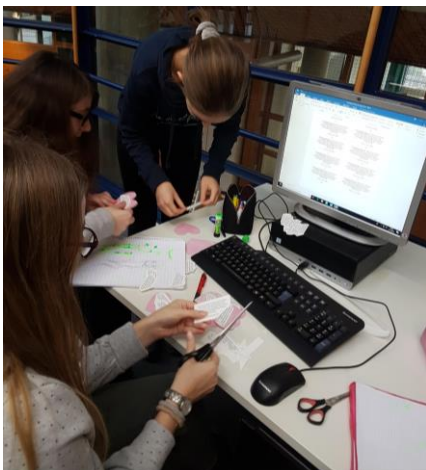
## Projektplanung

Unser Projektziel war: Viele Menschen über ausbeuterische Kinderarbeit informieren und Möglichkeiten aufzeigen, wie man ihnen helfen kann. Gleichzeitig aber auch den Kindern helfen, die betroffen sind. Infolgedessen haben wir beschlossen einen Plätzchenverkauf an unserer Schule durchzuführen. Dabei wollen wir die Schüler mithilfe von Einzelschicksalen von Kindern in die Thematik der ausbeuterischen Kinderarbeit einführen.

Dadurch sollen die Schüler nachdenklich gestimmt werden und auch mit uns ins Gespräch über dieses Thema kommen. Den Erlös dieses Verkaufs wollen wir an UNICEF spenden. Da wir als Schülerinnen nur wenig Einfluss in dem Thema Kinderarbeit haben, wenden wir uns an eine größere, einflussreichere Organisation wie UNICEF, die sich unter anderem mithilfe unseres Erlöses gegen Kinderarbeit einsetzt.

Zu Beginn haben wir unsere Planung in verschiedene Abschnitte gegliedert und aus diesen wiederum Arbeitspakete erstellt, um die Ressourcen möglichst effektiv einsetzen zu können. Unsere Planung war gegliedert in:

- ✓ Recherche: Im Internet wollen wir uns über Kinderarbeit und deren Auswirkungen informieren und Einzelschicksale heraussuchen.
- ✓ Bastelarbeiten: Um die Plätzchentüten möglichst ansprechend zu gestalten und auch die Einzelschicksale besonders hervorzuheben, wollen wir diese auf bunte Pappherzen kleben. Dazu müssen wir die Herzen ausschneiden und die ausgedruckten Einzelschicksale darauf kleben.
- ✓ Backen: Wir haben uns auf acht Plätzchensorten geeinigt, welche wir am Wochenende vor dem Verkauf backen werden, damit sie ganz frisch sind.
- ✓ Verkauf: Es muss ein Plakat mit folgenden Informationen gestaltet werden: Welche Plätzchen werden verkauft? Wie viel sollen sie kosten? wohin soll der Erlös gehen? was ist das Thema?



# Projektdurchführung

Am Montag, den 17.12.2018 sind wir nach der ersten Stunde in die Aula gegangen, um unseren Stand aufzubauen. Den Tisch haben wir zunächst mit einer Tischdecke überzogen, um darauf anschließend die Lichterkette zu platzieren. Weiter dienten silberne Sterne als Dekoration.

Zuerst haben wir je zwei Plätzchen einer Sorte in je eine Tüte gepackt. Um effektiver zu arbeiten, haben wir jedem Teammitglied eine Aufgabe zugewiesen. Drei haben weiterhin die Plätzchen eingetütet, die anderen haben die Tüten mit dem Geschenkband zugeknotet und dann mit je einem Herz versehen. Als dann alle Plätzchentüten auf dem Tisch platziert waren, haben wir das Plakat aufgehängt und von jeder Sorte ein Plätzchen auf einen Teller bereitgestellt, damit die Schüler und Lehrer sehen, was sich in den Tüten befindet. Nachdem die Kasse aufgestellt war und wir alle unsere Nikolausmützen aufgezogen hatten, um weihnachtliche Stimmung zu verbreiten, begann die Pause. Kurz vor dem Verkauf beschlossen wir, dass der Preis von 2€ zu hoch ist und wir änderten den Preis auf 1,50€. Das taten wir, weil die Tüten doch kleiner ausgefallen sind, als erwartet.

Der verführerische Duft der Plätzchen, der durch das Schulhaus drang, führte viele Schüler und Lehrer zu unserem Stand. Um noch mehr Schüler auf unseren Stand aufmerksam zu machen, machten wir eine Durchsage und liefen durch das Schulhaus. Wir verkauften fast alle Plätzchentüten und kamen auch mit vielen Schülern und Lehrern ins Gespräch. So konnten wir unser Projektziel noch weiter ausbauen und mehr Menschen Möglichkeiten aufzeigen, wie man den Kindern helfen kann. Wir konnten zwar nicht vielen Menschen, außer den Schülern unserer Schule, das Thema Kinderarbeit nahebringen, doch wir haben einen kleinen Teil dazu beigetragen, anderen Menschen und vor allem unseren Mitschülern aufzuzeigen, dass es ein wichtiges Thema ist und jeder sich einbringen muss, dass Kinderarbeit beendet wird. Unsere Einnahmen, die 60,80€ betragen, haben wir an UNICEF gespendet, die sich sehr über unseren Beitrag gefreut haben, auch wenn er nicht so groß ausfiel.



